

Regensburg, 12. Februar 2008

15. Februar – Zwischenzeugnisse in Bayern

Den pädagogischen Wert des Zwischenzeugnisses bewusst schätzen und für die Weiterentwicklung und den Lernfortschritt der Kinder entdecken.

In diesen Tagen erreichen wieder die Zwischenzeugnisse die Familien und informieren über den Leistungsstand ihrer Kinder. Dieser „Bilanztag“ verdeutlicht lediglich den momentanen Leistungsstand. Für viele Schüler werden dabei erfreuliche Ergebnisse zu verzeichnen sein, die von den Eltern auch belohnt werden sollten. Auf ein schlechtes Zeugnis ihrer Kinder sollten Eltern aber auf keinen Fall mit Strafen oder Vorwürfen zu reagieren. Stattdessen sollten sie ihre Kinder motivieren und ihnen Mut zusprechen und die Gelegenheit zu einem offenen Gespräch nutzen.

Das Zwischenzeugnis bietet die Möglichkeit, in der zweiten Hälfte des Schuljahres gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Leistungen zu ergreifen. Der Arbeitskreis Ehe und Familie im Diözesankomitee weist darauf hin, dass es für Eltern und Schüler wichtig sein kann, bei schwierigen Situationen professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen.

- Ein besonderer Wert ist auch in der vorausgegangenen **Zwischenzeugniskonferenz** auszumachen. Denn die Lehrkräfte, die in einer Klasse unterrichten, machen sich gemeinsam ein Bild über das Leistungsvermögen der gesamten Klasse, besprechen auch einzeln jene Schüler, deren Lern- und Schulleistung Fragen aufwirft, diskutieren die Gründe für das Versagen und erörtern Möglichkeiten der Unterstützung.
- Der **pädagogische Wert dieser Unterredung** der Lehrkräfte, die das Können und Vermögen eines Schülers in seiner ganzen Bandbreite zu erfassen sucht, genießt höchstes Lob und Anerkennung, ist doch diese Konferenz als eine sehr wichtige Begleitung der Lernleistung der Schüler anzusehen.

- Schüler dürfen sich glücklich schätzen, dass deren Lehrkräfte sich um ihretwillen in dieser Form miteinander Gedanken machen. Der Lehrer wird in diesem Falle auch als Berater und Helfer erkennbar.
- Und wenn in diesen Tagen das Zwischenzeugnis im Elternhaus ankommt, dann ist das eine Zwischenbilanz, die Erreichtes festhält und Verbesserungsfähiges aufzeigt.
- Eltern und Schüler können das im rechten Maß als Chance aufgreifen, das Jahres- und Klassenziel deutlich vor Augen, um im Kontakt mit der Schule jene Maßnahmen zu ergreifen, die den Erfolg für das Schuljahr garantieren helfen.